

# Einladung

## Fokusgruppen



### Liebe Aktive in der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit,

Seit dem Jahr 2010 engagieren sich viele haupt- und ehrenamtliche Menschen in den fünf katholischen (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen in der Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene. Die (Erz-)Bistümer haben uns damit betraut, zu erforschen, wie Prävention in der Praxis bisher umgesetzt wird und zu welchen Veränderungen es im Hinblick auf die Strukturen und Kulturen kirchlicher Einrichtungen und Angebote gekommen ist. Auf dieser Grundlage sollen Aussagen über das Wirken der Präventionsarbeit getroffen werden und Impulse für die Weiterentwicklung abgeleitet werden (weitere Informationen finden sich im beiliegenden Projektinfoblatt). Um Präventionsaktivitäten katholischer Pfarreien umfassend abzubilden, sollen auch die Perspektiven von Ehrenamtlichen, Fach- und Leitungskräften in unterschiedlichen Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kirchengemeinden gehört werden. **Dafür wird eine Gruppendiskussion stattfinden, zu der wir Sie herzlich einladen!**



#### Worum geht es?

Wenn Sie **in einer katholischen Kirchengemeinde ehrenamtlich, neben- oder hauptberuflich mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten oder diese Arbeit verantworten**, haben Sie in der Gruppendiskussion Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Einschätzungen zur Prävention sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche in das Forschungsprojekt einzubringen und mit Ehrenamtlichen, Fach- und Leitungskräften aus anderen bischöflichen Pfarreien in den Austausch zu kommen. Die Ergebnisse fließen pseudonymisiert in das Forschungsprojekt PräNRW ein.



#### Wie läuft das ab?

Wir laden Sie am **Dienstag, den 16.01.2024** von **17:30 Uhr bis 20:30 Uhr** zu einem Workshop in das **Stadthotel am Römerturm** (Sankt-Apern-Straße 32, 50667 Köln) ein. In diesem Rahmen findet die Gruppendiskussion statt. Die Teilnahme ist **komplett freiwillig**. Sie können die Teilnahme jederzeit abbrechen oder ihr Einverständnis zur Nutzung der erhobenen Daten widerrufen. Dadurch und bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.



#### Was habe ich davon?

Die Teilnahme am Forschungsprojekt ermöglicht es Ihnen, sich aktiv am Forschungsprozess zu beteiligen und **Ihre Erfahrungen, Wünsche und Ideen einzubringen**. Sie bekommen darüber hinaus Einblick in die Antworten, die Kinder und Jugendliche auf unsere Forschungsfragen gegeben haben. Zudem kann der inhaltliche Austausch über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde hinaus Ihnen hoffentlich wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung Ihres gemeindespezifischen Schutzkonzeptes bieten.



## Was passiert mit den erhobenen Daten?

Wir gehen sorgfältig und verantwortungsvoll mit dem Erzählten und den Informationen um, die wir im Rahmen der Gruppendiskussion bekommen.

Um die Auswertung zu erleichtern, nehmen wir die Diskussion auf einem elektronischen Speichergerät auf und verschriftlichen sie im Anschluss (Transkription). Die Daten werden dabei pseudonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf konkrete Personen, Orte oder Kirchengemeinden möglich sind. Die Tonaufnahme wird anschließend gelöscht. Die Tonaufnahme und die Verschriftlichung sind nur den Projektmitarbeitenden zugänglich und werden nicht veröffentlicht. Nach Abschluss des Forschungsprojekts sind wir verpflichtet, die pseudonymisierten Forschungsdaten für 10 Jahre aufzubewahren. Alle Dateien werden dabei für Dritte unzugänglich aufbewahrt.

Die Durchführung des Projektes basiert auf der Grundlage der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DGSVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes. Alle Projektmitarbeitenden sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Fragen zum Umgang und Schutz der erhobenen Daten besprechen wir im Rahmen Vorbereitung mit allen Teilnehmenden ausführlich. Ausführliche Informationen finden Sie zudem im Informationsschreiben zum Datenschutz sowie in der Anmeldemaske (siehe unten).



## Wie kann ich mich beteiligen?

Sie haben Interesse daran, sich an unserer Gruppendiskussion zu beteiligen? Dann melden Sie sich **bis zum 05.01.2024** über folgenden Link an: [https://www.soscisurvey.de/Anmeldung\\_Fokusgruppen\\_PraeNRW/](https://www.soscisurvey.de/Anmeldung_Fokusgruppen_PraeNRW/) oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Um eine intensive Zusammenarbeit zu ermöglichen, können maximal 12-15 Personen an der Gruppendiskussion teilnehmen. Sollten sich mehr Personen für die Teilnahme interessieren, als Plätze vorhanden sind, müssen wir ggf. eine Auswahl treffen. Wenn Sie sich erfolgreich für die Gruppendiskussion angemeldet haben, melden wir uns zeitnah mit weiteren Informationen bei Ihnen.



Fahrtkosten, die Ihnen durch die Teilnahme an der Gruppendiskussion entstehen, können erstattet werden (i.d.R. bis zu einer Höhe von ÖPNV 2.Kl.).



## So sind wir zu erreichen:

Unser Forschungsteam besteht aus Mitarbeitenden vom Institut für soziale Arbeit e. V. (ISA) in Münster, und dem SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies gGmbH, Heidelberg/Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.



Bei **organisatorischen Fragen** wenden Sie sich an:



**Dr. Nadja Wrede**  
wrede@socles.de  
06221/6558103

Bei **inhaltlichen Fragen** wenden Sie sich an



**Milena Bücken**  
milena.buecken@isa-muenster.de  
0176/34324460